

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 2 (1908)
Heft: 6

Artikel: Individuation
Autor: Bohnenblust, Gottfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der trotz aller Kritik doch überall hindurchblicken läßt, daß es sich hier um sehr ernste und zu lange vernachlässigte Fragen handelt, die man sich durch Schlagworte und Partei-Rubriken nicht vom Leibe schaffen kann.

Fr. W. Förster.

Individuation.

Ach, daß wir fort und fort so fremd und ferne
Einander bleiben, ob wir uns auch klagen
Das Leid des Lebens, und ob frei wir fragen,
Damit der Kleine von dem Größern lerne.

Und wenn wir vor des Nebels tiefstem Kerne
Die Augen auch ob unserm bangen Zagen
Und scheuen Zittern nicht zu öffnen wagen:
Vereinsamt folgt der Mensch dem eig'nem Sterne.

Ach, daß wir alle doch insgleiche glühten,
Die Geister insgesamt entgegensprühten
Dem Sieg des Guten in dem Kampf des Bösen!

Doch jetzt — aus Schmerzes wachem wildem Wüten
Drängt's uns in dumpfes düst'res Dämmerbrüten
In hartem Harren, wer uns mög' erlösen.

Gottfried Bohnenblust (Zürich).

Monistische Sekten.

Wer Gelegenheit hat, die Kultur einer Weltstadt näher zu studieren, den wird es nie reuen, wenn er dabei auch dem religiösen Leben besonderes Interesse schenkt. Er darf dabei allerdings nicht an der Oberfläche bleiben, bei der offiziellen Religion und der staatlich anerkannten Kirche, sondern er muß versuchen, in die oft trüben Fluten des Volkslebens hinabzusteigen, um dort verborgene Perlen des religiösen Lebens ans Tageslicht zu fördern.

Als ich den letzten Winter in Berlin verbrachte, habe ich mich deshalb nicht damit begnügt, öfter dem lutherischen Gottesdienst, der in den prunkvollen Kirchen Berlins gefeiert wird, beizuwöhnen, oder dem der Katholiken, die in ihrer altehrwürdigen Hedwigskirche kaum Raum genug haben. Den Kultus und die Tätigkeit auch der griechisch-katholischen Kirche, der großen Jugendgemeinde, ja auch der Heilsarmee,